

Anlage 1 zu TOP 20.

## Vorläufiger Auszug

### aus der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 21.06.2018

#### **8. Sportentwicklungsplanung (SPEP) hier: Freiherr-vom-Stein-Schule - Raumprogramm für den Neubau einer Dreifeld-Sporthalle Vorlage: 0037/2018/DS**

Frau Bühse stellt den folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche anderen Standorte für eine Dreifeld-Sporthalle mit einer Tribünenkapazität von ca. 850 - 1 000 Zuschauern in Frage kommen.
2. Gleichzeitig ist zu ermitteln, welche Gesamtbaukosten für die Dreifeld-Sporthalle ohne Tribüne und mit Zuschauertribüne in der angedachten Größenordnung entstehen.
3. Bis zur Vorlage des Ergebnisses ist die Drucksache 0037/2018 zurück zu stellen.

Begründung:

Die geplante Halle mit einer Tribüne für ca. 850-1000 Zuschauer hat zur Folge, dass bei Großveranstaltungen mindestens mit rund 700-800 PKW zu rechnen ist. Hinzu kommt noch Platzbedarf für Busse, die die Sportler bringen. Die Schillerstr. ist jetzt durch Anwohner schon zu geparkt. Der große Bedarf an Stellflächen ist nicht vorhanden. Hinzu kommen noch die Belastungen in einem Wohngebiet und für das Seniorenheim Am Wasserturm.

Nach eingehender Diskussion insbesondere zur Geeignetheit des Standortes für eine Sporthalle mit großen Tribüne (und damit verbundener Verkehrsbelastung) und dem Umstand, dass bisher noch kein Verkehrsgutachten vorliegt, stellt Herr Schröder den folgenden weitergehenden Änderungsantrag:

1. Dem anliegenden Raumprogramm für eine Dreifeld-Sporthalle für die Freiherr-vom-Stein-Schule ohne große Tribüne, d.h. mit einer schulüblichen Tribüne (für etwa 200 Personen), wird als weitere Planungsgrundlage zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Errichtung einer Sporthalle mit einer Tribüne mit einer Kapazität von ca. 800 - 1.000 Zuschauern an geeigneter anderer Stelle zu prüfen.

**Diesem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.**

**Sodann ergeht der folgende geänderte**

**Beschluss:**

1. Dem anliegenden Raumprogramm für eine Dreifeld-Sporthalle für die Freiherr-vom-Stein-Schule ohne große Tribüne, d.h. mit einer schulüblichen Tribüne (für etwa 200 Personen), wird als weitere Planungsgrundlage zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Errichtung einer Sporthalle mit einer Tribüne mit einer Kapazität von ca. 800 - 1.000 Zuschauern an geeigneter anderer Stelle zu prüfen.

**Eng. Entsch. Stelle:** Ratsversammlung

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Beglaubigt:

gez. Ines Tamschick

Angestellte

**Vorläufiger Auszug**  
**aus der öffentlichen Sitzung des**  
**Schul-, Kultur- und Sportausschusses**  
**vom 21.06.2018**

**14 . Sportentwicklungsplanung (SPEP) hier: Freiherr-vom-Stein-Schule - Raumprogramm für den Neubau einer Dreifeld-Sporthalle**  
**Vorlage: 0037/2018/DS**

„Dem anliegenden Raumprogramm wird als weitere Planungsgrundlage zugestimmt.“

Sodann stellt der Vorsitzende folgenden Änderungsantrag:

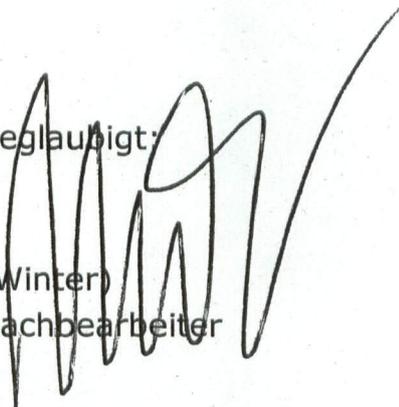
„Dem anliegenden Raumprogramm wird als weitere Planungsgrundlage grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung soll kurzfristig prüfen, ob ein anderer Standort in für die Schulen praktikabler Nähe zur Verfügung steht. Verkehrliche Realisierungsmöglichkeiten sind schnellstmöglich zu prüfen.“

**Beschluss:** Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

**Endg. entsch. Stelle:**  
Ratsversammlung

Beglaubigt:

(Winter)  
Sachbearbeiter



Analyse 3 zu TOP 20.



Sozialdemokratische Rathausfraktion  
der Stadt Neumünster

SPD-Rathausfraktion-Großflecken75-24534 Neumünster

Frau Stadtpräsidentin  
Anna-Katharina Schättiger  
Großflecken 59

24534 Neumünster

Sozialdemokratische Rathausfraktion der  
Stadt Neumünster

Großflecken 75  
24534 Neumünster

Telefon 04321/929830

Telefax 04321/929831

E-Mail: rathausfraktion@spd-  
neumuenster.de

Neumünster, den 02.07.2018

**Änderungsantrag zu TOP 20    Drs. Nr. 0037/2018/DS**

**Die Ratsversammlung möge beschließen:**

1. Dem vorliegenden Raumprogramm – ohne Nr. 1.2 Tribüne (+x) und ohne Büroräume für den KSV - zur Errichtung einer Dreifeld-Sporthalle für die Freiherr-vom-Stein-Schule wird mit den für diese Größe üblichen Zuschauerkapazitäten als Planungsgrundlage zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Errichtung einer Sporthalle mit einer Tribüne und einer Kapazität von ca. 800 - 1000 Zuschauern und den entsprechenden verkehrlichen Erfordernissen an geeigneter Stelle zu prüfen. Dieser Standort soll als Ersatz für die KSV-Halle dienen.
3. Für die KSV Geschäftsstelle sind geeignete Büroräume in zentraler Lage zu suchen, ggf. anzumieten.

**Begründung:**

Die Freiherr-vom-Stein-Schule soll schnellst möglich am vorhandenen Standort eine größere Sporthalle zur Verbesserung des Schulsports erhalten und darüber hinaus auch anderen Schulen sowie Sportvereinen zur Verfügung stehen.

Franka Dannheiser  
und Fraktion

Anlage 4 zu TOP 20.

Helga Bühse

CDU-Fraktion

2.7.2018

Änderungsantrag zum Antragsvorschlag der Verwaltung TOP 20 Dreifeld-Sporthalle  
DS 0037/201

1. Dem vorliegenden Raumprogramm - ohne Tribüne und ohne Büroräume für den KSV - zur Errichtung einer Dreifeld-Sporthalle für die Freiherr-vom-Stein-Schule wird analog der Sporthalle der Immanuel-Kant-Schule als Planungsgrundlage zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Errichtung einer Sporthalle mit einer Tribüne und einer Kapazität von ca. 800 - 1000 Zuschauern an geeigneter Stelle zu prüfen.

Begründung:

Die neue Sporthalle der Stein-Schule soll der Verbesserung des Schulsports dienen. Sie ist nicht als Ersatz für die KSV-Halle gedacht.

Mit der Sporthalle der Immanuel-Kant-Schule haben wir eine Sporthalle in Betrieb, die zur Zufriedenheit vieler seit Jahren den Sportbetrieb der Schule sicherstellt und darüber hinaus auch anderen Nutzern zur Verfügung steht. Die Planung dieser Halle kann die Grundlage für die Errichtung der Sporthalle an der Schillerstr. bilden.

H. Bühse

Anlage 5 zu TOP 70.

**Auszug aus dem Wortprotokoll zu Punkt 20**  
**der öffentlichen Ratsversammlung vom 3. Juli 2018**

**Ratsherr Delfs:**

Frau Stadtpräsidentin,  
meine Damen und Herren,

ich hab jetzt den Hut des neuen Schul-, Kultur- und Sportausschusses auf und ich möchte, bevor ich Ihnen das Ergebnis der Beratung des Ausschusses sage, dass ich mich ausdrücklich bedanken möchte, dass dieser Ausschuss einen Beschluss gefasst hat und den auch noch einstimmig. Und dass es nicht wie in der Vergangenheit, nicht wie in der Vergangenheit äh manchmal häufig passiert ist, dass keine Entschlussfreude da war, weil gesagt worden ist, ja aber wenn die Fraktion denn später und denn ändern wir sondern da ist erstmal was beschlossen worden und denn ist es auch für mich völlig legitim, das sag ich auch, dass man als Fachausschussmitglied dann innerhalb der Fraktion mal überstimmt wird und etwas anderes beschlossen wird, aber nur so können wir Beratung machen, das finde ich in Ordnung äh und das muss ich natürlich akzeptieren. Wir haben ausführlich im Schulausschuss darüber beraten über diese Vorlage und haben folgenden Änderungsantrag einstimmig angenommen. Dem anliegenden Raumprogramm wird als weitere Planungsgrundlage grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung soll kurzfristig prüfen, ob ein anderer Standort in für die Schulen praktikabler Nähe zur Verfügung steht, verkehrliche Realisierungsmöglichkeiten sind schnellstmöglich zu prüfen. Meine Damen und Herren, es ist durchgedrungen, dass es unstrittig ist, dass eigentlich alle Fraktionen an der Freiherr-vom-Stein-Schule eine neue Sporthalle bauen wollen. Und wenn wir eine neue Sporthalle dort bauen, denn ich es für mich als ehemaliger Schüler dieser Schule völlig klar, dass egal, ob wir dort eine kleine Tribüne bauen oder große Tribüne bauen oder gar keine Tribüne bauen trotzdem mehr Nutzer dort hinkommen und zu Verkehrsproblemen kommen. Das hat jemand gesagt bei uns, wenn Gut Heil dort n'en kleinen Golfturnier macht und da kommen 20 Autos ist die Straße auch schon dicht. Also Verkehrsprobleme, das wusste jeder. Und die müssen beseitigt werden. Das ist ganz klar und die Verwaltungsvorlage sagt etwas von 700 Plätzen. Wenn wir jetzt immer oder nicht wir, sondern einige über 1.000 Plätze reden, dann gibt es eine einzige Person, die da drauf Prokura hat, nicht Herr Kühl? Sie sind derjenige, der in einer Sitzung 1.000 Plätze gesagt haben. Wenn wir ne Halle dort bauen, denn mit 1.000 Plätzen.

**Zwischenruf**

Sie haben damals, das haben Sie damals nicht gesagt aber das ist äh und wir haben gesagt, die Halle wollen wir extern vergeben, meine Damen und Herren, und wenn wir die extern vergeben, dann bitte ich doch darum wirklich so vorzugehen, dass wir sagen wir geben mal alle Freiheiten, mal sehen ob das alles möglich ist, ob das alles vorhanden ist, wenn wir jetzt schon Reduzierungen vornehmen und sagen das wollen wir auf jeden Fall nicht und das wollen wir nicht und das dann kommt da eine Halle ohne viel Brimborium bei raus, wo alle anderen vielleicht sagen äh da können wir nichts mit anfangen, das fehlt uns. Und einen Satz noch zur KSV Halle meine Damen und Herren, irgendwann müssen wir sehr schnell dort Ersatz schaffen, wenn es nicht möglich ist an der Stein-Schule. Ich möchte ja persönlich, dass das geprüft wird und deshalb so bleibt, aber wenn es nicht möglich ist, dann müssen wir woanders hin. Denn diese Halle ist nicht nur energetisch abgängig, der Fußboden, wer da jemals Sport gemacht hat auf diesem Betonboden und wer sich denn noch getraut hat durch die Umkleiden zu gehen äh der wird schnell die Erkenntnis gewinnen, da muss ganz schnell was passieren. Und wenn wir den Mut haben 2 Hallen relativ kurzfristig zu bauen in Neumünster, dann bin ich der allerletzte der nein sagt, das wissen Sie. In den letzten 30 Jahren haben wir 2

Sporthallen gebaut, Holstenschule und Immanuel-Kant-Schule, alle anderen Schulen warten.

**Ratsherr Kühl:**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mal mit einer Mähr aufräumen und möchte, dass das richtig weitergegeben wird, was ich Anfang Dezember in der Steuerungsgruppe gesagt habe. Ich habe gesagt, auf einem Parkplatz dieser Größe baut man keine Halle in der Größe und mit 1.000 Sitzplätzen und ich habe gesagt, wir brauchen für den Neumünsteraner Spitzensport, um diesen Spitzenathleten in Neumünster in der Sportlandschaft gerecht zu werden, eine solche Halle mit 1.000 Sitzplätzen. Ich betone nochmals, ich habe gesagt, das kann man nicht auf dem dortigen Parkplatz machen. Ich habe auch mit dem nun in Kürze fusionierenden Gut-Heil-Sportverein mit dem Vorsitzenden und jemandem aus irgendeinem Beirat den die haben, ich könnt die Namen nicht benennen, ein kurzes Gespräch geführt und hab gesagt, vielleicht könnte man drüber nachdenken, dass man die Sportanlage von der Stadt kauft. Und ob es dann einen Raum dort gibt. Meine dort, meine Damen und Herren äh denn ich glaube es ist ja unbestritten, das Gut Heil fusionieren wird mit Wittorf. Lassen wir, das ist aber gar nicht unser, das ist gar nicht unser Thema was wir haben, unser Thema ist Sporthalle. Eine Sporthalle ist die Sporthalle an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Das ist eine Schulsporthalle. Und eine zweite Sporthalle, die wir wollen, da wird mancher überrascht sein, ist diese Sporthalle für internationalen Sport, die wir hier irgendwo hinstellen. Und deswegen gibt es auch ein Protokoll des Hauptausschusses und in diesem heißt es: Es liegen Protokollauszüge aus dem Bau- und Vergabeausschuss und dem Schul- und Kulturausschuss vor. In beiden Gremien wurde im Rahmen der Vorberatung Änderungsanträgen zugestimmt. Es wird bezweifelt, dass der Protokollauszug aus dem Bau- und Vergabeausschuss die Beschlusslage korrekt wiedergibt, zumal es offenbar zwei verschiedene Fassungen des Protokollauszuges gibt. Zur Ratsversammlung soll gewährleistet sein, dass ein korrekter Protokollauszug vorliegt meine Damen und Herren. Der Hauptausschuss spricht sich dafür aus, dass zeitnah eine Sporthalle für die Schule errichtet werden soll, dabei ist weder eine große Tribüne vorzusehen noch sind Büroräume für den KSV einzuplanen. Die Sporthalle soll nicht als Ersatz für die KSV-Halle geplant werden. Das ist etwas, was der Hauptausschuss gesagt hat, was protokolliert ist und das Protokoll geht auch den Mitgliedern zu. Ich möchte jetzt im Einzelnen zu dem Protokoll des Hauptausschusses, was da über die Protokollen anderer Ausschüsse gesagt worden ist, nichts weiter sagen, äh, da gibt es ganz klare Äußerungen auch von Verwaltungsmitarbeitern. Meine Damen und Herren, nun komme ich zu den beiden Anträgen der CDU und der SPD, die den hier die Änderungsanträge gestellt haben. Sie sind ja sehr ähnlich, ich hab unseren heute übermittelt, heute Nachmittag bekam ich den von der SPD, jetzt will ich also überhaupt gar keine Gedanken irgendwie anstellen. Ich meine nur. Wir haben gesagt, wir haben Pläne für eine Sporthalle, das ist die Immanuel-Kant-Sporthalle und so eine Sporthalle könnte auch, die Pläne gibt es, die kann man verwenden, da kann man ganz schnell anfangen, und so eine Halle kann auch an der Freiherr-vom-Stein-Schule gebaut werden und kann dort den Sportzwecken dienen.

Zwischenruf

Ja, die Stadt wird ja aber n'en Plan haben, wenn sie hier ein Gebäude hat, Entschuldigung, ne, also was wenn sie, wenn sie nur noch nicht mal mehr zutrauen, dass die Stadt Pläne hat über Gebäude, die hier in dieser Stadt stehen, die sie selbst gebaut

hat, dann sind wir an und für sich schon ganz schön weit Herr Delfs. Also das unterstelle ich nun hier noch dem Bauamt, dass auch entsprechende Pläne hier vorhanden sind über diese Halle, die gebaut ist und dass man noch ermitteln kann, wer sie gebaut hat und wenn es den noch gibt, vielleicht ist er ja auch konkurrenzfähig und kann die nächste Halle bauen. So, insofern meine ich, dass dieser Punkt 1. den wir haben äh in etwa identisch ist mit dem der SPD, so dass man sagen könnte, ich könnte mich bereiterklären, dass wir sagen Punkt 1 nimmt die CDU, Punkt 2 nimmt die SPD so und hier, das ist nämlich die zweite Halle, weil wir uns ja einig sind im Grunde alle, dass wir sagen, wir wollen auch eine zweite Halle und Punkt 3 meine Damen und Herren, der KSV muss sich wie jeder andere Verband oder Verein auch Büroräume mieten und kann, wenn die nicht mehr gut sind im Hansaring kann sich dann in zentraler Lage Räume selbst mieten. Meine Damen und Herren, und lassen Sie mich zum Schluss noch etwas sagen, was immer gar nicht erwähnt wird, was aber überall bekannt ist, dass sich ja ein Projektentwickler und ein Investor gemeldet hat, der Interesse an dem Gelände hat, wo die KSV-Halle steht und sich bereiterklärt hat, einen großen Anteil dazu beizutragen zu einer Ersatzhalle für die KSV-Halle. Davon ist noch gar nichts gesagt. Und über den Stand der Dinge können wir ja auch mal aufgeklärt werden. Auf Nachfrage hat mir jemand erklärt, der es hier wissen muss in der Verwaltung, dass es dem, dass dem so ist und es da auch Gespräche gegeben hat. Also mein Vorschlag zur Güte wäre, Punkt 1 aus dem Antrag der CDU, Punkt 2 aus dem Antrag der SPD und Punkt 3 sagen wir nein und der KSV sucht sich selber Büroräume. Danke schön.

**Ratsherr Ketelhut:**

Verehrte Stadtpräsidentin,  
meine Damen und Herren,

wir haben ja in den letzten Wochen gelernt, dass man nur vehement genug Behauptungen aufstellen muss, damit sie dann möglicherweise als wahr erkannt werden. Wo kommt denn die Zahl her. Wie kommt denn die Verwaltung dazu, 1.000 Zuschauer an diesem Standort in eine Vorlage zu schreiben. Wie kommt denn Herr Delfs dazu, von den 1.000 der Sportlenkungsgruppe und Ihnen zu reden. Genauso wie ich. Sie waren's.

Zwischenruf

Und es war dieser Standort. Hier steht dann

Zwischenruf

Okay, dann gehen 9 Leute zum Arzt und wir freuen uns, dass Sie sie haben. Schönen Dank. Unglaublich. Unglaublich. Wir haben hier ernsthaft ein Problem. So ähnlich wie Bayern ein Problem hat. Und ich hoffe Bayern löst sein Problem und ich hoffe Neumünster löst sein Problem. So zu den Anträgen. Wir müssen, wir müssen entscheiden, was wir an Hallen bauen wollen. Ich gehe konform mit der Annahme, dass wir ne größere Halle brauchen, ich sehe Probleme dort, wo sie jetzt planerisch verortet ist. Wir müssen dann aber auch den Mut aufbringen, tatsächlich zwei Hallen, so wie Bernd es gesagt hat, ernsthaft in Angriff nehmen zu wollen und damit offen und vernünftig umgehen. Und wir müssen uns auch ein Stück weit im Wort fühlen. Und wir dürfen uns jetzt nicht als die kurze Ausfahrt nutzen und sagen, okay, stellen wir das mal an der Freiherr-vom-Stein-Schule einfach mal irgendwie dar und sind dann erstmal wieder raus und haben Zeit gewonnen. Wir brauchen den Ersatz für die KSV-Halle und wir brauchen sie an einem vernünftigen Standort. Ich glaube, dass die Anträge gut sind und wir werden sie unterstützen, aber aus dieser Kiste Herr Kühl, lass ich Sie nicht raus.

**Ratsfrau Dannheiser:**  
**Ratsherr Kluckhuhn:**

**Ratsherr Hahn:****Ratsherr Kühl:**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,  
meine Damen und Herren,

der Punkt 1, das kann ich nicht nachvollziehen, warum der nicht kompatibel sein soll Herr Kluckhuhn, die Freiherr-vom-Stein-Schule hab ich gedacht war bekannt. Es gibt auch die Pläne entsprechend dafür aber ist egal, wenn wir uns hier dann eben nicht darauf verständigen können, dass hier vielleicht ein gemeinsamer Antrag aus den beiden unterschiedlichen Anträgen machen, dann äh beantrage ich bei dem SPD-Antrag zumindest und auch bei dem CDU-Antrag Einzelabstimmung über die Punkte. Danke schön.

**Ratsherr Radestock:****Ratsherr Joost:****Ratsherr Delfs:**

Frau Stadtpräsidentin,  
meine Damen und Herren,

die Sporthalle der Immanuel-Kant-Schule ist jetzt häufig gelobt worden. Sie ist auch gut, sie ist aber von einem Unternehmen extern gebaut worden und ich weiß nicht ob es glücklich ist, wenn wir hier in der Ratsversammlung beschließen, dass wir genauso eine Halle haben wollen. Äh ähnlich, analog, ja aber ich weiß nicht welche

Zwischenruf

Bleiben Sie doch mal ruhig Herr Kühl. Wir kennen doch den Großfleck und wissen, dass da jemand äh bestimmte schützenswerte Maßnahme vielleicht gibt es bei dieser Halle ja auch äh und ich muss, ich muss sagen, wir sagen immer eine Halle internationale Maßstäbe und 1.000 Plätze. Mit 1.000 Plätzen kriegen Sie keine großen internationalen Wettkämpfe hier her und ich muss Ihnen auch noch mal sagen, wenn wir darüber reden, dass wir eine zweite Sporthalle kurzfristig bauen wollen, dann erinnere ich da dran und gebe gleichzeitig zu bedenken, dass an diesen Standorten, wo es Bedarf gibt für Schulsporthallen, wir bauen ja eigentlich immer erstmal als Schulsporthalle oder Mitnutzung Schulsporthalle. Und da kommen die Einfelder Herr Radestock, die eine Dreifeldhalle eigentlich auch nach dem Bedarf nachweisen können und wenn ich an Einfeld und das Schulzentrum denk, dann fällt mir auch nicht viel Fläche ein, wo es keine Verkehrsprobleme gibt und die zweite Schule die dringend auch eine neue Sporthalle brauch Herr Kühl, da waren Sie mal Elternbeiratsvorsitzender, ist die Klaus-Groth-Schule. Wenn mir da irgendeiner jetzt n'en Standort sagt, wo man da was bauen könnte, dann hilft der auch schon weiter. Das müssen wir auch oder aber wir müssen, wir müssen den Schulen klar machen, nein, wir wollen jetzt irgendwo auf der grünen Wiese ein Ersatz für die KSV-Halle, da ist zwar keine Schule in der Nähe und die Schule kann die vormittags nicht nutzen, aber wir wollen diese Halle bauen. Das macht dann auch wenig Sinn finde ich und ob wir die, den KSV, jetzt mal ganz ehrlich, wir, der kriegt Zuschüsse für die Betriebsführung und ob wir den KSV in einer neuen Sporthalle mit unterbringen mit der Auflage, er soll wie in der jetzigen KSV-Halle die Aufsicht und die Verteilung führen, damit wir Geld sparen als Stadt Neumünster. Das wir von vornherein sagen, ne das wollen wir auf gar keinen Fall, wir wollen also extern ein Hausmeister, der soll alles planen und der KSV, das versteh ich nicht. Das versteh ich nicht. Warum, warum wir das alles jetzt festlegen, wo wir doch eigentlich bei der Schulsporthalle äh Freiherr-vom-Stein-Schule sind.